

Punkt 2: vorläufige Daten zum Jahresabschluss 2013

mündlicher Bericht im Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen am 14.04.2014

Arbeitsstand / Ergebnis

- die umfangreichen Arbeiten zur Aufstellung der **Jahresrechnung 2013** sind weitgehend abgeschlossen; damit liegen relativ belastbare Daten zu dem voraussichtlichen Jahresergebnis vor (+/- 100 T€)
- im **Saldo** aller Buchungen ist mit dem Abschluss 2013 eine **negative Wirkung auf das Eigenkapital** in Höhe von rd. **- 2,6 Mio. €** festzustellen; neben dem ordentlichen Jahresergebnis (rd. -1,6 Mio. €) sind dabei auch ein **außerordentliches** Ergebnis (rd. + 12,2 Mio. €) sowie direkte **Bilanzbuchungen** (- 13,2 Mio. €) für die Betrachtung aller Wirkungen von Bedeutung
- die **Dokumentation** und Ausfertigung der Ergebnisrechnung, der Finanzrechnung, der Bilanz einschließlich des Anhangs und des Lageberichtes (mit allen Tabellen und Übersichten) wird in den nächsten Wochen abgeschlossen

Arbeitsstand / Ergebnis

- aufgrund der Kommunalwahl kann die **formelle Einbringung** der Jahresrechnung 2013 in den Kreistag jedoch erst in der Sitzung am **01.07.2014** erfolgen
- nachstehend werden im Vorgriff auf die noch zu erstellende Sitzungsvorlage bereits einige für das Ergebnis **bedeutende Veränderungen** in den Budgets dargestellt
- damit wird der Landrat dem Anspruch des Kreistages auf eine **rechtzeitige und umfassende Information** über alle wichtigen Angelegenheiten bzw. zur Vorbereitung der Feststellung des Jahresabschlusses gerecht

Kosten der Unterkunft und Heizung nach dem SGB II

	Plan 2013	IST 2013	IST > Plan
Laufende Leistungen für Unterkunft und Heizung	84.960 T €	89.890 T €	+ 4.930 T €
Sonstige einmalige Leistungen	1.350 T €	1.655 T €	+ 305 T €
Ergebnis	86.310 T €	91.545 T €	5.235 T €

- **Überschreitung** der Haushaltsansätze der laufenden Kosten der Unterkunft und Heizung sowie der sonstigen einmaligen Leistungen um rd. **- 5,2 Mio. €** (abzüglich Mehrertrag Bundesbeteiligung = rd. **+1,3 Mio. €**)
- ertragswirksame Auflösung der **Rückstellung** für nicht benötigte Mittel aufgrund des BSG-Urteils zu den Wohnungsgrößen in Höhe von rd. **+1,4 Mio. €**
- Im Saldo ergibt sich eine zusätzliche **ergebniswirksame Belastung** der Jahresrechnung 2013 im Vergleich zum Plan in Höhe von rd. **- 2,5 Mio. €**.



Personalaufwendungen / Haushaltssperre

- Minderung des Zuführungsbedarfes zu den **Pensionsrückstellungen** zum 31.12.2013 von 4,9 Mio. € um **0,9 Mio. €** auf 4,0 Mio. € (Entscheidung zur Beamtenbesoldung)
- aufgrund der restriktiven Haushaltsbewirtschaftung ergibt sich bei den IST-**Personalaufwendungen** zusätzlich eine **Verbesserung** von rd. **0,55 Mio. €**, so dass im Personalbereich insgesamt **Minderaufwendungen** von rd. **1,45 Mio. €** festzustellen sind
- Verhängung einer **haushaltswirtschaftlichen Sperre** mit Wirkung zum 09.09.2013 bei den „sonstigen ordentlichen Aufwendungen“ (u. a. Aufwendungen für Aus- und Fortbildung, Reisekosten, Geschäftsaufwendungen, kleinere Beschaffungen u.a.)
- Ziel: Einsparung von bis zu 1,0 Mio. € | Ergebnis: rd. **1,6 Mio. €** konnten realisiert werden



differenzierte Kreisumlagen

- **Budget 51 – FB Familie und Jugend**
aus dem Rechnungsergebnis 2013 ergibt sich eine Verbesserung um rd. **1,67 Mio. €**.
- **Budget 40 – FB Schulen und Bildung (Regenbogenschule)**
aus dem Rechnungsergebnis 2013 ergibt sich eine Verbesserung um rd. **0,11 Mio. €**.

Die Beträge werden als bilanzieller **Sonderposten** in der Schlussbilanz 2013 ausgewiesen und im Jahr 2015 ertragswirksam aufgelöst. Die differenzierte Kreisumlage 2015 wird in der Planung entsprechend vermindert.

sonstige wichtige Veränderungen

➤ Zentraldeponie Fröndenberg (ZDF)

mit Wirkung vom 31.12.2013 hat die GWA die Verpflichtung zur Rekultivierung der ehemaligen Deponie in Fröndenberg übernommen. Die finanziellen Wirkungen werden im **außerordentlichen Ergebnis** des Jahresabschlusses 2013 und als **direkte Bilanzbuchung** erfasst

- **Auflösung der Rückstellung** für die Nachsorgeverpflichtung und **Abgang** der gebildeten **Finanzanlage** in Form des Sparkassenbriefes in Höhe von rd. 12 Mio. €

➤ Wertberichtigung aufgrund des NFK-Weiterentwicklungsgesetzes

Wegfall des bisherigen Wahlrechtes zur Verbuchung der Rückführung der Kapitalrücklage der MVA Hamm als Bestandteil der jährlichen VBU-Gewinnausschüttung

- **Sonderabschreibung** bei der Finanzanlage VBU in Höhe von rd. **1,3 Mio. €**

Schlussbilanz

Auszug aus der Strukturbilanz Passiva						
Bezeichnung	31.12.2010		31.12.2011		31.12.2012	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
Eigenkapital	2.449	0,67	2.743	0,73	5.017	1,33
davon						
• Allgemeine Rücklage	2.372		2.666		3.345	0,89
• Ausgleichsrücklage	77		77		1.672	0,44

- rechtlich gibt es **verschiedene Alternativen** zur Verarbeitung des Jahresergebnisses in der Schlussbilanz zum 31.12.2013
- für den **Verwendungsbeschluss** wird der Landrat dem Kreistag folgende Variante vorschlagen:
 1. Ausgleich des ordentlichen Ergebnisses mit der Ausgleichsrücklage
 2. Verwendung des außerordentlichen Ergebnisses für die Aufstockung der Allgemeinen Rücklage (nach negativen Wertberichtigungen)



Schlussbilanz

- in der Schlussbilanz zum **31.12.2013** wird die Ausgleichsrücklage damit fast vollständig aufgezehrt und die Allgemeine Rücklage um rd. 1,0 Mio. € vermindert sein;
- im Ergebnis verbleibt nur noch ein Eigenkapital von rd. **2,4 Mio. €**, so dass das z.Zt. ausgewiesene geringe **Eigenkapital** des Kreises Unna von rd. 5,0 Mio. € mehr als **halbiert** wird
- für den **Jahresabschluss 2014** besteht damit nur noch eine geringe Möglichkeit, negative Wirkungen ggf. über die Bilanz ausgleichen zu können